Am Brombachsee

Zeltlager Knaben B

Vom 17.-19. September fuhren Diddi und ich mit den Knaben B zum Zeltlager nach Langlau am Brombachsee. Nach Ankunft am Freitag Abend haben wir die Zelte aufgebaut, unsere verschiedenen Utensilien verstaut und danach bei Kerzenlicht unsere Hamburger gegrillt und mit großem Appetit verspeist.

Männliche Jugend A

Was sonst noch in der Welt geschah

- Griechenland wird Europameister
- Michael Schumacher wird zum 7. Mal Weltmeister
- Mark Zuckerberg startet das Unternehmen Facebook
- Genua und Lille sind die Kulturhauptstädte Europas

Liebe Hockeyfreunde,

manchmal meint man, wir treten auf der Stelle und kommen kaum oder nur langsam voran. So treibt uns das für uns noch verschlossene neue Verfügungsgebäude die Tränen in die Augen. Auch ist es nach wie vor schwierig, die Trainer- und Ausbildungssituation zu verbessern. Wir finden kaum Mitstreiter, die die notwendige Zeit haben, um an den Schulen für den Hockeysport zu werben und Unterricht anzubieten.

Roland Schmid
Abteilungsleiter

Der Klassenerhalt war doch noch geschafft!!!

1. Verbandliga Damen:
Abschlusstabelle Halle 04/05:

1. HC Lahr	58:37	23
2. HTC Stgt. Kickers II	58:47	16
3. Mannheimer HC II	48:46	16
4. VfB Vaihingen	36:45	11
5. VfB Stuttgart	39:51	10
6. HC Esslingen	34:47	10

hinten v.l.: Trainer Andy Sauck, Birgit Thorwart, Birgit Rösch-Eckrodt, Simone Retig, Ute Scheible, Heike Riedel, Sabine Book, Sabine Gläsle, Carolin Walter, Rebecca Hellenbart, Betreuer Eddy Thorwart
unten v.l.: Karin Wöllner, Ulla Schläfke, Laura Blaschik, Carina Mathä, Juliane von der Ropp, Tanja Seinwill, Antonia Blaschik, Lisa Singvogel

Interview Andreas Sauck
Weibliche Jugend- und Damentrainer

Spitzname: Andi
Alter: 32
Bisherige Vereine: Rot-Weiß-Stuttgart (1983-1989); VfB Stuttgart (1989-2003); TSV Ludwigsburg(2003-2005)
Position: Sturm

Sportliche Erfolge:
- Meister 2.Regionalliga und somit Aufstieg in die 1.Regionalliga (Halle 2003/2004)
- 2 Spiele gegen Nigerianische A-Nationalmannschaft (1 Tor)
- Meister 1.Verbandsliga (Feld 2000)
- Württembergische Auswahl Jugend

Warum kommst du wieder zum VfB zurück?
Vorrangig sind zwei Motive, gesundheitliche Gründe und um die Damen und weibliche Jugend zu trainieren!

Was willst du beim VfB erreichen?
Ich möchte helfen, den Verein ein Stück weiter nach vorne zu bringen. Deshalb engagiere ich mich auch in mehreren Bereichen des Vereins.
Aus Trainersicht: In den nächsten Jahren mit den Damen in die Oberliga aufzusteigen und sich dort längerfristig festzusetzen. Außerdem die weibliche Jugend zu fördern und nach und nach in die Damenmannschaft zu integrieren
Aus Spielersicht: Den jungen Spielern ein wenig von meiner Erfahrung mit auf den Weg zu geben.

Mädchen D

Nach nur wenigen gemeinsamen Trainingseinheiten ging es bei wirklich sehr bescheidenem Wetter für die neu zusammengestellte Mädchen D Mannschaft (viele auch schlafend) zu ihrem ersten großen Einsatz in der Meisterschaftsrunde nach Mannheim.

Weibliche Jugend - Feldsaison 2005

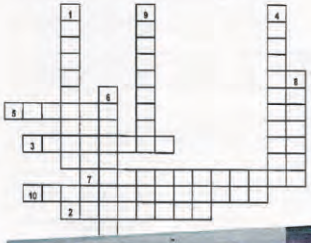
hinten v.l.: Trainer Andy Sauck, Steffi, Nevin, Sophia, Valerie, Janine, Antonia, Rebecca, Isabell

vorne v.l.: Hannah, Eva, Julia, Nadine, Sarah, Jana

Sommerfest 25. Juni 2005

Rätsel

1) aktueller Fußballweltmeister?
2) Wer darf im Hockey mit dem Fuß spielen?
3) Wie heißt der 1. Torhüter der deutschen Fußballnationalmannschaft?
4) Wie hoch darf eine kurze Ecke geschossen werden?
5) Wie heißt der VfB Manager?
6) Dänischer VfB Fußballspieler?
7) Wie heißt der Elfmeter beim Hockey?
8) Wie heißt der Hockeyspieler des Jahres mit Nachnamen?
9) Wie viele Spieler dürfen auf einem Spielberichtsbogen eingetragen werden?
10) Eine bekannte und erfolgreiche Damenoberligamannschaft?



Die Knaben C beim Bowling

Mädchen B1 und B2

Wichtige Meilensteine

Nach langem und nicht immer einfachem Kampf konnten wir nach der Fußball-WM endlich das neue Mehrzweckgebäude übernehmen.

Zwar fehlen noch ein paar Details wie z.B. eine ausreichende Anzahl an Schlüssel und der für uns sehr wichtige Lagerraum, trotzdem bildet das Gebäude schon jetzt einen sehr wichtigen Baustein der Hockeyabteilung. Endlich können wir unseren Zuschauern und Spielern einen angemessenen Sanitärbereich zur Verfügung stellen und müssen uns bei unseren Gegnern nicht mehr für die in der Vergangenheit katastrophalen Verhältnisse entschuldigen.

An dieser Stelle möchten wir auch nochmals das Gerücht aus der Welt schaffen, dass wir beim Sportamt oder beim Hauptverein keinen guten Stand hätten. Die Zusammenarbeit mit dem Sportamt funktioniert eigentlich reibungslos und wenn wir einmal den Lagerraum nutzen können, wurden alle unsere Wünsche erfüllt, was auch nicht ganz selbstverständlich ist.

Auch der Hauptverein hat uns während der schweren Zeit bei der Fußball-WM glänzend unterstützt und trotz Widerstand aus den eigenen Reihen den Trainingsbetrieb auf dem Clubgelände ermöglicht.

Und auch der zweite Meilenstein in der Entwicklung der Hockeyabteilung wäre ohne die Unterstützung des Hauptvereins nicht möglich gewesen.

Seit dem 01. Oktober 2006 kann die Hockeyabteilung erstmals in ihrer langen Geschichte einen hauptamtlichen, festangestellten Trainer vorweisen. Mit Andi Sauck gelang es, einen schon erfolgreichen und mit sehr viel Einsatz agierenden Trainer für dieses Amt zu gewinnen.

Er wird weiterhin als Trainer für die Damen, die weibliche Jugend sowie die Mädchen D verantwortlich sein. Zusätzlich wird er nun aber verantwortlich für die Trainer- und Nachwuchsausbildung sein und sich außerdem vor allem über das Schulhockey um die Gewinnung neuer Mitglieder kümmern. Er ist außerdem ab sofort Ansprechpartner für alle sportlichen Belange. Er bildet damit zusammen mit Tobias Müller das Rückgrat im sportlichen Bereich. Beide sollen in Zukunft für sportlichen Erfolg und strukturierte Trainingsarbeit in allen Mannschaften sorgen.

Wir wünschen Andi Sauck hiermit viel Erfolg und eine lange Zusammenarbeit und bitten alle Trainer, Mitglieder und Spieler darum, beide Trainer bei diesen Aufgaben tatkräftig zu unterstützen. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen.

Der Vorstand

Knaben D - Halle 05/06

Da Carina und ich in der vergangenen Hallensaison leider bei keinem der Turniere der Knaben D dabei sein konnten, weil wir an jedem Turniertag selbst ein Spiel hatten und die hervorragenden Ergebnisse in den Tiefen der Archive verschollen sind, gibt es hier mal wieder einen Bericht der besonderen Art.
Wer die liebenswerten und aufgeweckten Knaben D noch nicht kennt, wird sich nach dem Lesen dieses Berichts bestens auskennen.

Maurits Bausenhart:
in ihm steckt ein großes Stürmertalent. Er hat eine kleinen Bruder, der zwar bei jedem Training dabei war, aber nie überreden ließ, selbst einen Hockeyschläger in die Hand zu nehmen. Maurits hat trotz anstrengendem Training immer noch genug Puste um Geschichten über seine Freunde, seine Familie und den Urlaub zu erzählen.

Gunnar Fuchs:
ist unser Exportschlager Nr. 1. Mit großem Erfolg wurde er zu den Knaben C exportiert und ist dort eine feste Größe. Als Verteidiger zockt er seine Gegner aus und ist bei weitem besser als mancher Ältere.

Johannes Glock:
ist eine wirkliche Sportskanone. In der Verteidigung hat er das sagen und ist schneller als jeder Andere. Manchmal muss man ihn aus seinen Träumereien reißen, doch wenn man das geschafft hat, kann man zu 100% auf ihn zählen.

Tobias Krähling:
Tobi ist ein ganz Entspannter. Mit seiner langen Haarmähne kommt er ganz gemütlich ins Training und lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Wenn sich seine Mitspeiler streiten und sich anschreien, behält er einen kühlen Kopf und spielt einfach weiter.

Justin Okwumo:
ist „Mr. COOL". Dass man die Schuhe beim Sport zubindet ist einfach uncool und deshalb bleiben sie auch immer offen. Dass er sie ständig verliert und hinfällt ist nicht schlimm, weil es ja viel wichtiger ist, cool zu sein. Trotz offener Schuhe ist er ein guter Hockeyspieler – und ein COOLER dazu!

Laurenz Reinhardt:
auch er ist ein etablierter Knaben C Spieler. Zusammen mit seinem Bruder Finn sind sie ein super Stürmer – Duo und auch bei ihm kann sich mancher Älterer etwas abschauen.

Hannes Schulz:
was lässt sich über Hannes sagen? Er redet unheimlich gerne und viel und vergisst vor lauter Schwätzen das Hokkey. Er hat trotzdem Potential, dass er vielleicht etwas öfter unter Beweis stellen könnte!

Tobias Tilch:
ist ein kleiner Träumer! Trotzdem kommt er regelmäßig zum Training und hat sich in letzter Zeit enorm verbessert!

Luka Wolf:
ist sooooooooo süß! Sein Hase Bunny und sein Hamster waren oft Gesprächsthema Nr. 1 und er hat auch gerne Auskunft gegeben. Er trainierte oft bei den Knaben C mit und das mit großem Erfolg! Als Einziger ist er ohne zu murren jede Strafrunde gelaufen, obwohl er an diesem am wenigsten Schuld hatte.

Florian Wondratschek:
ist einer der besten Fußballkenner unter den Jungs. Wenn man was über Fußball wissen möchte, muss man nur ihn fragen und man bekommt alle Einzelheiten genau erklärt! Auch er spielt schon bei den Knaben C und ist dort eine feste Größe.

Viktor:
ist manchmal ein bissle anstrengend. Er redet viel, hört wenig zu, macht viel Unsinn und muss oft vor die Tür. Trotzdem spielt er gut Hockey und überrascht mich des öfteren im Training durch gute Leistung.

Tim & Tom Mayer:
sind unsere beiden Streithähne. Ständig sind sie eifersüchtig aufeinander und keiner gönnte dem anderen etwas. Auch wenn der Konkurrenzkampf unter den Zwillingen tobt, bringen sie beide sehr gute Leistung und spielen hervorragend Hockey!

Dem aufmerksamen Leser entgeht nicht, dass die Knaben D eine super Truppe sind. Leider sind viele der Jungs am der Feldsaison 2006 zu alt und werden in Zukunft bei den Knaben C spielen. Glücklicherweise kommen viele Minis zu uns hoch und wir werden alle zusammen daran arbeiten, eine neue, erfolgreiche Knaben D - Mannschaft zu formen.

In Zukunft wird Carina die Knaben C trainieren. Der neue Betreuer Marcus Braun und ich werden uns bemühen, den Jungs weiterhin den Spaß am Hockey zu vermitteln und freuen uns auf eine erfolgreiche Feldsaison.

Laura Blaschik

hintern v.l.: Julian, Patrick, Martin, Moritz (vor Martin)
vorne v.l.: Tim, Robin, Uwe, Daniel

Was sonst noch geschah:

- Fußball WM in Deutschland: DfB-Elf WM-Dritter
- Vogelgrippe in Europa angekommen
- Hockey Herren werden Weltmeister

Förderverein

gegründet, der am 4. Januar 2007 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen und durch das Finanzamt Stuttgart – Körperschaften – als gemeinnütziger Verein anerkannt wurde (vorläufige Bescheinigung vom 16. Februar 2007).

Im Förderverein kann sich jeder, der den Hockeysport im VfB Stuttgart unterstützen will, persönlich und finanziell einbringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

1. Vorsitzender Förderverein
Helmut Baier, Dürnauer Weg 19, 70599 Stuttgart,
Tel. (0711) 4579762 ab 19 Uhr 30

oder

Uwe Bürgel, Sieben Morgen 93, 70439 Stuttgart,
Tel. (0711) 807249 ab

unten v. l.: Sanne, Dani, Didi, Michael, Jana, Mike
Mitte: Petra, Heike, Ute, Birger, Susanne, Eddy
hinten: Sibylle, Werner, Karin

Senioren und Seniorinnen in Ulm

Was sonst noch geschah:
- Die Mehrwertsteuer in Deutschland steigt von 16 auf 19 %
- Der VfB Stuttgart wird zum fünften Mal deutscher Fußballmeister.
- Gold für die deutschen Herren bei der Hallen-WM in Wien

Die Damen in Sonthofen

2006 WEIHNACHTSFEIER

Minis
hinten v.l.: Nicklas, Antonia, Birgit , Sallie, Leon, Luis
vorne v.l.: Fabio, Ben, Marius, Lukas, Finn, Vasili

Elternabend am 08.11.2007

Am 08.11. hat unser erster Hockey-elternabend stattgefunden.
Obwohl durch die Rücklaufzettel keine große Beteiligung erwartet wurde, war der Abend überraschend gut besucht. Darüber waren die Jugendleitung und die Trainer natürlich sehr erfreut.
Carolin Walter, seit dem Frühjahr unsere neue Jugendleiterin, begrüßte die Eltern und stellte den Trainer- und Betreuerstab der Jugendmannschaften sowie die stellvertretende Jugendleiterin, Birgit Wolf, vor.
Auch Heike Riedel und Eddy Thorwart stellten sich kurz vor, sie trainieren/betreuen zusammen die Eltern- und Freizeitmannschaft. Alle Eltern, die auch mal gerne einen Hockeyschläger in die Hand nehmen möchten sind bei diesem Training gerne willkommen (TVH Halle Do. 20:15-21:45 in Obertürkheim).

Herren II in Aalen

stehend v. l.: Nobbe Wünsch, Mike Frys, Michael Lenhart, Eddy Thorwart, Denis Lünse, Frank: Wondratschek – *kniend v. l.:* Markus Hager, Andy Höschele, Michael Hutzel, Daniel Baudis, Carsten Wegener, Christian "Fliege" Neubauer – *liegend:* Heiko Damaschke

Interview
Andreas Höschele stellv. Abteilungsleiter

Seit wann spielst du Hockey?
> Seit 1991
Wie bist du zum Hockey gekommen ?
> Über die Hockey-AG in der Jahn-Realschule.
Was sind deine schönsten/weniger schönen Erinnerungen?
> Das schönste war die Meisterschaft mit den 2. Herren 2001.
> Weniger schön war mein Kreuzbandriss und die anschl. Pause von 6 Monaten.
Größten sportlichen Erfolge?
> Siehe oben. Da waren wir ein Jahr lang in der Halle und im Feld ohne Niederlage
Was ist deine Aufgabe im Vorstand?
> Offiziell alles Rund um den Spielbetrieb. Also hauptsächlich die Erstellung
> der Spielpläne für Feld und Halle für die Erwachsenen.
> Natürlich in der Praxis dann aber noch vieles andere wie Trainingszeiten,
> Koordination der Termine mit Stadt und Hauptverein usw.
Hobbys außer Hockey?
> Computer und Internet. Fußball als Zuschauer :-)
Wie kamst du dazu die Homepage zu gründen? Und seit wann gibt es sie?
> Naja, ins Leben gerufen wurde die ja von Karlheinz Placht. Ich habe sie dann
> irgendwann übernommen und komplett erneuert.
Warum das Ganze ?
> Naja, siehe oben ... ist ein Hobby von mir.
Was möchtest du in den kommenden Jahren im Verein bewirken?
> Gute Frage. Eine wichtige Geschichte wäre es sicher, den Förderverein ins
> Laufen zu bekommen.
> Ein Trainer für die 2. Herren wäre auch kein Fehler ... aber das ist ein anderes
> Thema.
Große Ziele?
> Wir haben schon viel erreicht. Die Trainersituation ist sicher so gut wie
> noch nie. Und auch die Infrastruktur mit dem Hockey-Gebäude ist sicher Top.
> Da gibt es sicherlich nicht viele Vereine in Baden-Württemberg. Da muss man
> nur mal nach Lahr oder Tübingen schauen. Da gibt es weder Toiletten noch
> Umkleideräume. Ein großes Ziel muss es sein, auch die Herren wieder in die
> Oberliga zu bekommen.
> Selber hab ich sportlich nur noch ein Ziel.... Spaß haben auf dem Platz.
> Dazu gehört dann aber natürlich auch ein wenig der sportliche Erfolg :-)
Mit wem sollte das Interview als nächstes gemacht werden?
> Mit dem Bernd Wondratschek wäre sicher sehr interessant. Oder mit der
> Heike Riedel. Wenns zur Abwechslung wieder jemand jüngeres sein soll ....
> Nico Thorwart.

Mädchen C

Drei Spieltage standen auf dem Programm. Glücklicherweise konnten wir immer mit beiden Teams zu den Turnieren fahren. Wobei manchmal fand ich das gar nicht so glücklich, da zum Teil 4 bis 5 Spiele von uns in Folge gespielt werden mussten. Da litten schon mal Nerven und auch die Stimme. Schließlich musste man doch einige Anleitungen geben, da die Mädchen es gar nicht gewohnt waren, in einer ganzen und großen Halle zu spielen. Dementsprechend waren dann auch die Ergebnisse. Es gab viele Niederlagen und nur wenige Tore und oft auch viele Tränen, vor allem bei Torhüterin Laura von den C2. Aber nicht etwa eine schlechte Leistung ihrerseits war Schuld an den Niederlagen, nein viel mehr lag es an den „Träumern" die zuschauten wie der Gegner beliebig aufs VfB-Tor schießen konnten. Leider war für viele noch interessanter was draußen vor sich ging, wie das, was auf dem Platz geschah. Aber vielleicht lag es auch an mir, denn laut Theresas Theorie „gewinnen wir immer wenn der Andi nicht dabei ist". Hätte wohl öfter fehlen müssen, entschuldigt Mädels, mein Fehler :) - A. Sauck

Scharfe Schoten (die feurige Eltern- & Freizeithockeymannschaft des VfB)

Wieder einmal liegt der Winter und somit auch die Hallensaison hinter uns. Diese gestaltete sich bei der Eltern- und Freizeitmannschaft als überaus erfolgreich was die Trainingsbeteiligung anbelangte. Das eine oder andere Mal schien die kleine Halle in Obertürkheim fast schon aus ihren Nähten zu platzen. Hauptgrund hierfür ist der große Teamgeist, der sich mittlerweile zwischen den Hobbysportlern entwickelt hat. Nicht nur zur regulären Trainingszeit, sondern auch zu außersportlichen Ereignissen wie Kino und Restaurantbesuch konnte man sich auf eine rege Teilnahme von Jung und Alt verlassen. Was könnte diesen Zusammenhalt also besser komplettieren als die Anschaffung eines einheitlichen Trikots? Gesagt getan: Alle Eltern- und Freizeitsportler präsentieren sich nun im schicken Rot-Grau-Design mit EnBW-Logo auf der Frontseite. Doch dessen nicht genug – eine individuelle Note sollte die neue Montur zusätzlich abrunden. So schmücken nun der eigens neu gefundene Mannschaftsname sowie ein Spitzname jede Trikotrückseite. Namensschöpfer war Giuseppe, der den Titel „Was'n Chili's" vorschlug. Als feurig scharfe Schoten konnte man sich nun auch am 9. Februar den Gegnern beim Elternhockeyturnier in Bietigheim stellen. Über den Tag verteilt waren 4 Spiele zu bestreiten. Zunächst trat man in der Vorrunde gegen Böblingen, Esslingen und Schweinfurt an. Nach einem Unentschieden, einer Niederlage und einem Sieg konnte man sich leider nur für das Spiel um Platz 5 qualifizieren. Die Mannschaft aus Schweinfurt landete nach der Vorrunde zwar punktgleich mit den Was'n Chili's, konnte deren Torverhältnis von 3:3 allerdings durch ein Torverhältnis von 4:4 knapp übertrumpfen. Also traf man im vierten Spiel auf den Gastgeber aus Bietigheim. Durch ein frühes Gegentor und schwindende Kräfte musste die Mannschaft des VfB kurz vor Ende des Spiels ein 3:0 hinnehmen, bis sie schließlich in einem letzten Aufbäumen spektakulär zu einem 3:2 aufholen konnten. Für mehr Ergebniskorrektur fehlte jedoch die Zeit. So beendete man das Turnier mit dem 6. Platz und der Gewissheit den Tag mit viel Spaß verbracht zu haben. Für einige Damen des VfB gab es sogar noch zusätzliche Spieleinsätze, da die Mannschaften des HC Ludwigsburg sowie Schweinfurt mit 2 Frauen nur minimal besetzt waren. Die scharfen Schoten halfen selbstverständlich gerne aus. So ergab sich auch ein netter Kontakt mit der Elternmannschaft des HCL, die man 2 Wochen später, am 21. Februar zu einem Freundschaftsspiel besuchte. Hier musste man sich jedoch 5:1 geschlagen geben.

Saisonabschluss wurde schließlich Anfang April gebührend mit einem Besuch der Bowlingbahn gefeiert. Nun geht es weiter auf dem Feld. Jeden Montag von 19:30 bis 21:30 trainiert hier die Eltern- und Freizeitmannschaft und freut sich jederzeit über Hockeyinteressierte, die sich gerne einmal am Schläger erproben möchten.

Yvonne Schulz

Und was sonst noch in der Welt geschah…

- Olympisches Gold für die Hockey-Herren in Peking
- Spanien gewinnt die Fußball-EM
- Chinesisches Jahr des Hundes
- Vogel des Jahres: der Kuckuck…